Kurzmeldungen

Gibt an der Bande der Erste Bank Eishockeyliga weiter für die Innsbrucker Haie Gas – Alex Höller (r.), hier gegen Tommy Koch (KAC). Foto: gepa

Eigengewächs Höller bleibt dem Haifischbecken treu

Innsbruck – „Was sich liebt, das neckt sich." Wie schon im Vorjahr dauerte es einige Zeit, bis Tirols Topscorer Alex Höller – 36 Punkte (12 Tore/24 Assists) in der abgelaufenen Saison der Erste Bank Eishockeyliga – seine Unterschrift unter einen neuen Vertrag bei den Innsbrucker Haien gesetzt hatte. „Ich bin froh, dass es geklappt hat", atmete der 28-jährige Stürmer durch. Obmann Günther Hanschitz freute sich über den Verbleib eines ganz wichtigen Spielers. Am Ende kamen die beiden Parteien also doch noch zusammen. *(lex)*

Spinn-Schwestern Klasse für sich

Steinach – Ein Schwesternpaar zeigte bei den Bundesschulmeisterschaften für die Volksschule Steinach im Schullauf groß auf. Die zehnjährige Sarah Spinn und ihre um zwei Jahre jüngere Schwester Laura heimsten nach tollen Leistungen jeweils den Sieg in ihrer Altersklasse ein. Somit darf sich die VS Steinach zweimaliger Bundesschulmeister nennen. Nach einer tollen Veranstaltung landeten die beiden Spinn-Mädchen sogar vor den Kameras von ORF Sport Plus. *(TT)*

Strahlende Sieger für die VS Steinach – Sarah und Laura Spinn. Foto: Spinn

Dreifach-Erfolg für den ESK Tivoli

Innsbruck – Boccia-Weltmeister Niki Natale drückte den Tiroler Meisterschaften (Klasse: Herren Einzel) seinen Stempel auf und siegte vor seinen ESK-Tivoli-Teamkollegen Gerhard Reinalter und Peter Thomann. Am kommenden Samstag wird der ESK Tivoli wieder Schauplatz eines internationalen Turniers sein. Boccia-Mannschaften aus Deutschland, Italien, der Schweiz und Österreich werden dabei am Start sein. Ab 9 Uhr wird um den Sieg gekämpft – die Finalspiele fangen gegen 16 Uhr an. *(suki)*

Taekwondo: 250 Starter im Zillertal

Mayrhofen – Während sich Tirols Top-Kämpfer Natascha Mitrovits und Christoph Decker mit einem Höhentrainingslager auf die anstehende WM in Mexiko (15. bis 21. Juli) vorbereiten, trifft sich die heimische Taekwondo-Szene am Samstag in Mayrhofen, um die Tiroler Meisterschaft auszutragen. 250 Starter kämpfen um die begehrten Titel und geben dem 30-Jahr-Jubiläum des Taekwondo-Vereins Mayrhofen einen würdigen Rahmen. *(TT)*

Über 13 Stunden Turnier am Tag

St. Ulrich – Von heute bis Sonntag kämpfen nicht nur Tiroler Dressurreiter täglich von 7 bis 20.30 Uhr beim Strasserwirt in St. Ulrich um Siege. Im Mittelpunkt eines jeden Tages stehen die S-Dressuren und am Sonntag die höchstdotierte Prüfung, der St. Georg. *(TT)*

Kufsteiner Jubel beim Judo-Tirolcup

Kufstein – 114 Starter aus allen acht Tiroler Vereinen waren am vergangenen Wochenende in Reutte bei der 2. Runde des Tirol Cup am Start. Die Kufsteiner Judokas konnten sechs erste Plätze in die Festungsstadt holen: Eva Schreibvogel Alina und Marisa Andrich, Clemens Schäfer sowie Magdalena und Natascha Pircher. *(TT)*

Countdown bei Raiders läuft

Innsbruck – Am kommenden Sonntag (Kick-off 14.15 Uhr) empfangen die Swarco Raiders im Halbfinale der European Football League (EFL) den amtierenden Eurobowl Champion Calanda Broncos. Die Begegnung wird live ab 13.30 Uhr auf raidersTV übertragen, der Countdown läuft. *(TT)*

Jenseits der Schwerkraft zählt der erste Eindruck

„Beyond Gravity" oder wenn der Name Programm ist – die Area 47 ist am Samstag Schauplatz eines adrenalingetränkten Freestyle-Spektakels.

Haiming – Grenzen sind da, um verschoben zu werden. Nicht selten werden sie auch überschritten. Selbst von den Allerbesten. Mat Rebeaud weiß davon mehr als nur eine schmerzhafte Strophe zu singen. Der gebürtige Schweizer, der bereits als vierjähriger Knirps auf einem Miniatur-Motocrossbike die Gegend unsicher gemacht hatte, stieg rasch zu einem der führenden Motocross-Freestyler auf. Bronze bei den X-Games 2008 in Aspen (inoffizielles Olympia der Trendsportarten, Anm.) und im selben Jahr dominierte er die X-Fighters-Serie scheinbar nach Belieben.

Nach wiederholten verletzungsbedingten Rückschlägen (u. a. Oberschenkelbruch 2011) ist das Stehaufmanderl längst wieder auf den Beinen und morgen Samstag (ab 18 Uhr) beim „Beyond-Gravity"-Spektakel in der Area 47 zu bestaunen.

Wie überhaupt die disziplinenübergreifende Freestyle-Show reichlich Ausnahmekönner ins Oberland lockt. Orlando Duque, vielfacher Cliff-Diving-Weltmeister, gibt sich ebenso die Ehre wie Ski-Freestyle-Olympiasieger Alexei Grichin, Streetbike-Weltmeister Chris Pfeiffer und jede Menge hoch dekorierte Szenestars.

Beurteilt werden die atemberaubenden Tricks vom Publikum mittels Dezibelmessung. Wer den größten Ausschlag auslöst, nimmt die Siegerschecks mit. So einfach ist das. Area-47-Geschäftsführer Hansi Neuner freut sich bereits wie ein kleines Kind: „Wir haben die sechs spektakulärsten Freestyle-Sportarten vereint und die absoluten Weltstars am Start, noch dazu im Teambewerb. Dank unserer Halle sind wir sogar auch wettersicher."

Karten (24 Euro; Abendkasse 30 €, Kinder 15 €) gibt es in allen Raiffeisenbanken. *(m. i.)*

Anfang des Monats noch in Osaka (JAP), am Samstag in der Area 47 – Mat Rebeaud. Fotos: Red Bull Content Pool

Cliff-Diving-Legende Orlando Duque und Streetbike-Weltmeister Chris Pfeiffer geben sich die Ehre.

Und es wird munter transferiert

In der UPC Tirol Liga geht's heute zwischen Reichenau und Kitzbühel um Platz zwei.

Von Alex Gruber

Innsbruck – Der Meister (Schwaz) ist gekürt, die Absteiger (Kolsass/Weer und Kematen) stehen fest. In der letzten Runde der UPC Tirol Liga geht aus sportlicher Sicht heute (18.30 Uhr) in erster Linie darum, wer sich im Fernduell Platz zwei und damit ein Ticket für den ÖFB-Cup sichert. „Deswegen wollen wir unbedingt Platz zwei", stellt Reichenaus sportlicher Leiter Helli Hupfauf vor dem Heimspiel gegen Fügen klar. Kitzbühel muss mit einem Punkt Rückstand in Imst siegen und gleichzeitig auf einen Umfaller der Reichenauer hoffen.

Will in der nächsten Saison wieder bei seinem Heimatverein Axams durchstarten – Matthias Riedl (l.), hier noch im Völs-Dress. Foto: Murauer

An der Transferfront gibt es jede Menge Neuigkeiten: Fabian Saurer (Axams), Kevin Radi (Volders) und Hannes Oberortner (Schwaz) verlassen die Reichenau, Christian Gebauer (Matrei) ergänzt indes die Neuzugänge (Bucher, Neumair, Glänzer, Waldy, Haslacher) bei den Innsbruckern. Silvio Soraperra, der im ersten Relegations-Hinspiel für Zirl beim 3:1-Sieg in Jenbach doppelt traf, soll zu Trainervater Jürgen und SPG Mötz/Silz wechseln. Dafür ist Spielmacher Christoph Albrecht bei Gebietsliga-Aufsteiger Seefeld im Gespräch. Hannes Kinzner, Top-Spieler der Saison, erteilte indes Schwaz eine Absage und bleibt in Matrei.

Beim Axamer Fußball-Klub darf man sich nach dem Klassenerhalt in der Landesliga über die Rückkehr von Gemeindesekretär Matthias Riedl (zuletzt Völs) freuen. Oliver Kuen verlässt indes die Kemater Blues Richtung Nachbargemeinde. Nicht wenige Akteure streifen heute ein letztes Mal den alten Vereinsdress über.

Fußball Tirol Liga

30. und letzte Runde; heute: Reichenau – Fügen, Imst – Kitzbühel, Völs – Matrei, Mötz/Silz – Schwaz, Kematen – Kirchbichl, Kolsass – Hall (alle 18.30 Uhr), Reutte – SVI (19.30); bereits gespielt: Union – Kundl 2:2.